

Gliederung

	<u>Seite</u>
1. Vorbemerkung: Vermögenskonzentration und überbetriebliche Gewinnbeteiligung als Gegenstand interdisziplinärer Forschung	1
2. Wirtschaftstheoretische und wirtschaftspolitische Probleme der Vermögenskonzentration und der Vermögenspolitik	5
2.1 Der materielle Gegenstand der Untersuchung: Die Vermögenskonzentration in der BRD und das vermögenspolitische Konzept der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	5
2.1.1 Vermögensbegriff und statistische Angaben zur Vermögenskonzentration in der BRD	5
2.1.2 Konzeptionen der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	14
2.2 Motive und Ziele vermögenspolitischer Pläne	21
2.2.1 Die Unbestimmtheit der Zielsetzung vermögenspolitischer Pläne	21
2.2.2 Eigentumsinstitution, Vermögenskonzentration und vermögenspolitische Zielsetzung	24
2.2.3 Überbetriebliche Gewinnbeteiligung als Instrument der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	27

2.3	Widersprüchlichkeiten und ungelöste Probleme in der Beurteilung der Funktionsfähigkeit und der Auswirkungen der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	44
2.4	Fragen der Erklärung und Beurteilung der Vermögenskonzentration	49
2.5	Wissenschaftlicher Ansatz und Aufbau der Arbeit	50
2.5.1	Zusammenfassung und Zusammenhang der Probleme der Vermögenskonzentration und der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	59
2.5.2	Ableitung und Begründung eines systemtheoretischen Ansatzes	63
2.5.3	Aufbau und Gang der Darstellung	67
	Zentrale Theorieinhalte der allgemeinen Systemtheorie und der Theorie sozialer Systeme	70
3.1	Entwicklung, Programm und Struktur der allgemeinen Systemtheorie	70
3.1.1	Entstehungszusammenhang und wissenschaftstheoretischer Anspruch der "General System Theory"	70
3.1.2	Grundlagen der Strukturtheorie offener Systeme	83
3.1.3	Maßgrößen der Systemstruktur: Organisiertheit, Entropie und Information	89
3.1.4	Prozesse und Verhaltensweisen offener Systeme	102
3.1.5	Lernende Systeme	117
3.1.6	Funktion, Teleologie und Kausalität	146

3.1	Analytisch-funktionale und historisch-funktionale Theorievarianten sozialer Systeme	157
3.2.1	Die analytisch-klassifikatorische Theorie sozialer Systeme	152
3.2.2	Das Problem der Bezugsgröße in funktionalen Analysen sozialer Systeme und des sozialen Wandels	174
3.2.3	Die Bedeutung subjektiver Rechte für den historischen Prozeß funktionaler Differenzierung der Gesellschaft	188
4.	Ökonomisches System, wirtschaftliche Entwicklung und Vermögenskonzentration	213
4.1	Systemabgrenzung und Außenbeziehungen des Wirtschaftssystems	213
4.2	Die Bedeutung der Institution Eigentum im Rahmen der Struktur des Wirtschaftssystems	245
4.2.1	Die Institution des Eigentums und Vertrages als Grundelemente der Wirtschaftsverfassung und als Voraussetzung der Selbstorganisation des Wirtschaftssystems	245
4.2.2	Der Funktionswandel des Rechtsinstituts privaten Eigentums und der Eigentümerrolle in historisch deskriptiver Betrachtung	278
4.3	Wirtschaftliches Wachstum und struktureller Wandel des Wirtschaftssystems	306
4.3.1	Bedeutung und Probleme des Zusammenhangs von Struktur und Prozeß im Wirtschaftssystem	306
4.3.2	Das Produktionsperiodenmodell der Kapital- und Wachstumstheorie	322

4.2.4	Die landesweite Verflügerung der Produktionsperiode im Wirtschaftssystem der BRD: Theoretische Argumente und empirische Befunde	344
4.2.4	Produktionsperiode, technischer Fortschritt und Organisationsstruktur des Wirtschaftssystems	348
4.3.4.1	Der Einfluß des technischen Fortschritts auf die Länge der Produktionsperiode und die Produktionsstruktur	349
4.3.4.2	Theoretische und empirische Beziehungen zwischen technischem Fortschritt und steigender Komplexität des Produktionsprozesses	355
4.3.4.2.1	Die Auswirkungen steigender Komplexität des Produktionsprozesses auf die Organisationsstrukturen der Unternehmen	355
4.3.4.2.2	Der Wandel der Marktkommunikation als Folge wirtschaftlichen Wachstums und zunehmender Prozeßkomplexität	365
4.3.4.3	Hypothesen zur zukünftigen Entwicklung der Organisationsstruktur des Wirtschaftssystems	374
4.4	Vermögenskonzentration als Bestandteil wirtschaftlichen Wandels	380
4.4.1	Theoretische und methodische Vorüberlegungen: Die Vermögensverteilung als Teil der Systemstruktur	388
4.4.2	Bedingungen und Möglichkeiten einer Vermögensdekonzentration bei gegebenen Systemstrukturen	397

4.4.3	Der Selbstverstärkungsprozeß zwischen technologischer Entwicklung, organisatorischem Wandel des Wirtschaftssystems und Vermögenskonzentration	407
.	Politische und wirtschaftspolitische Funktionen der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	427
5.1	Gesellschaftliche und politische Probleme der Vermögenskonzentration als Grundlage vermögenspolitischer Zielsetzung	427
5.1.1	Die Vermögenskonzentration im gesellschaftlichen Systemzusammenhang	427
5.1.2	Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Gesellschaft	438
5.1.2.1	Das Input-Output-Modell des politischen Systems	438
5.1.2.2	Strukturprobleme des Rechts- und Sozialstaates als Grundlage ordnungspolitischer Ziele der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	451
5.1.2.3	Probleme der Lernkapazität und Entscheidungsfähigkeit demokratischer politischer Systeme und ihre Beziehung zu generellen prozeßpolitischen Aufgaben der überbetrieblichen Gewinnbeteiligung	472
5.2	Gewinnbeteiligungsfonds und Wirtschaftslenkung	500
5.2.1	Systemkomplexität und Systemorganisation: Vorüberlegungen zu möglichen Planungsaufgaben der Gewinnbeteiligungsfonds	500